

Die Seele des Staates 131

(die Wahrheit)

Wie viele Wahrheiten es wohl gibt? Ebenso viele wie es Menschen gibt? Wohl kaum! Denn sehr viele Menschen sind unter den Oberbegriffen einheitlicher Wahrheiten zusammengefasst, die keine sind, oder nur darum weil man sagt, sie seien welche. All diese Menschen dürfen wir bereits getrost übersehen, wenn wir ihnen, auf der Suche nach der Wahrheit begegnen! Es sind Milliarden!

Dann müssen wir, als Ratgeber unberücksichtigt lassen: Leute, die erst gar nicht nach der Wahrheit suchen, weil sie keine brauchen. Das tägliche Brot reicht ihnen als Wahrheit aus. Ja, sie fragen nicht einmal wer es ihnen gewährt, weil sie es von jedem annehmen würden. Sie trauern auch nicht um die Wahrheit, da sie sie niemals verlieren können – sie sind am Leben, das genügt!

Zwischen den vielen Milliarden, die einer ganz speziellen „Wahrheit“ untergeordnet sind, oder die keine benötigen, weil sie quasi schon ihre Zufriedenheit ist, verpesten findige Köpfe die Erde, die einfach hergehen und eine Wahrheit dazu erfinden. Und weil ihnen klar ist, daß diese erfundene Wahrheit schlüssig genug klingen muss, um einfache Geister zu verarschen, geben sie sich auch reichlich Mühe!

Das klingt schon ganz nett, denn hier stoßen wir bereits auf eine gewisse Fantasie, auch wenn sie gewissenlos ist, aber diese Variante der Wahrheitssuche ist nicht weniger gefährlich, als jene, die bei den „Zusammengefassten“ zum Tragen kommt. Denn man muss leider sagen, daß beide Machtsysteme über Leichen gehen: wenn sie auf jemanden treffen, der wirklich nach der Wahrheit forscht, dann wird er natürlich beseitigt, damit er nichts durcheinander bringen kann!

Die wirkliche Wahrheit aber bezieht sich meist auf ganz einfache Dinge, die zwar Kopfzerbrechen machen, aber auch Befriedigung durch Fairness bereiten. Fallende Äpfel deuten z.B. auf sie hin, der Schatten, den ein Obelisk mittags am Äquator wirft (keinen), ein Lichtstrahl, der eigentlich nicht sichtbar sein dürfte, weil er von hinter dem Mond kommt, eine innere Stimme, die davor warnt, sich unter Oberbegriffen zusammenfassen zu lassen, und vieles mehr. Wer sucht, der wird ein Stückchen davon finden!

Klug ist es jedoch immer, zu behaupten, es gäbe viele Wahrheiten auf der Welt – und alle seien sie gleich gültig, gleichgültig woher sie kämen! Diese Form der Klugheit nennen wir „Höhere Diplomatie“, denn hierbei kann es sich nur um ein Mittel handeln, eigene Vorteile aus der Verwirrung zu ziehen, welche eine Vielzahl anerkannter Wahrheiten, die nur deshalb Wahrheiten sind, weil das von Menschenmassen behauptet wird, angerichtet haben, ohne Nutzen zu bringen. Also ist diese Methode besonders für Geschäftsleute sehr anzuraten.

Denn sich von konkreten Aussagen fern zu halten, dabei jedoch immer den eigenen Vorteil im Auge zu haben, das verspricht reellen Gewinn – und wer sich dieser Methode bedient, der steht wenigstens zum Schein über jeder falschen, aber auch echten Wahrheit, da er niemals widerlegt werden kann!

